

**Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2021/170**

Stadtwerke

Federführung: Doster, Wolfgang
Telefon: +49 7021 502-370

AZ: 801.20
Datum: 18.11.2021

**Kapitalzuführung aus dem Haushalt der Stadt an die Stadtwerke in
Höhe des Jahresverlusts 2020 aus dem Bäderbetrieb**

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU)	Vorberatung	nicht öffentlich	08.12.2021
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	15.12.2021

ANLAGEN

Anlage 1 - Jahresabschluss 2020 des Bäderbetriebs der Stadtwerke Kirchheim unter Teck (ö)

BEZUG

- Beschluss des Gemeinderats zur Rückführung von Stammkapital vom 19.10.2016 (§ 132 ö, Sitzungsvorlage 130/16/GR)
- Haushalts- und Wirtschaftsplan 2020/2021

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an: 340, STW
Mitzeichnung von: 340, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategisches Ziel:

Es werden Sportstätten in bedarfsgerechtem Umfang bereitgestellt.

Leistungsziel 6.01:

Die Attraktivität des Freibads ist gesteigert.

Maßnahme:

-

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge:

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	06
Produktgruppe	42.40
Kostenstelle	40305900
Sachkonto	43150000

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

Die Kapitalzuführung in den Eigenbetrieb der Stadtwerke Kirchheim unter Teck in Höhe des Jahresverlustes von 1.036.708,65 Euro aus dem Geschäftsjahr 2020 liegt unter dem Planansatz von 1.051.000 Euro im städtischen Haushalt 2021.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

ANTRAG

1. Kenntnisnahme vom Jahresabschluss 2020 des Betriebszweigs Bäder der Stadtwerke, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2021/170 dargestellt.
2. Dem Bäderbetrieb wird im Jahr 2021 Kapital aus dem Haushalt der Stadt in Höhe des Jahresverlustes von 1.036.708,65 Euro aus dem Jahr 2020 zugeführt. Hinsichtlich der Höhe erfolgt der Beschluss vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt.

ZUSAMMENFASSUNG

Der noch ungeprüfte Jahresabschluss 2020 des Betriebszweigs Bäder der Stadtwerke liegt vor. Es ist eine Kapitalzuführung in Höhe des Jahresverlustes von 1.036.708,65 Euro von der Stadt an die Stadtwerke vorzunehmen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Zum 02.11.2016 wurde dem Bäderbetrieb Stammkapital in Höhe von 5.000.000 Euro entnommen. Damit ist der Bäderbetrieb bereits seit 2016 nicht mehr in der Lage, seine Verluste aus dem Eigenkapital zu decken.

In der Sitzungsvorlage 130/16/GR vom 19.10.2016 zur Stammkapitalentnahme wurde darauf hingewiesen, dass Verluste des Bäderbetriebs somit regelmäßig aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen werden sollten. Im Haushalts- und Wirtschaftsplan 2021 ist ein Verlustausgleich von 1.051.000,00 Euro veranschlagt.

Der Betriebszweig Bäder hat im Jahr 2020 einen Verlust von **1.036.708,65 Euro** erwirtschaftet. (Planansatz 2020: **1.039.100,00 Euro**).

Somit liegt das Jahresergebnis 2020 sehr nahe am erwarteten Verlust für das Geschäftsjahr 2020.

Das Geschäftsjahr 2020 war sehr stark von der Corona-Pandemie geprägt. Die Eröffnung des Freibads erfolgte nicht Anfang Mai sondern erst Mitte Juni 2020. Es gab keinen Saisonkartenvorverkauf und es musste ein Online-Ticketsystem eingeführt werden. Die Eintrittspreise wurden aufgrund der vor allem anfänglich starken Einschränkungen auf 2,50 Euro für Erwachsene reduziert und es galt ein maximales Besucherkontingent. Aufgrund dieser Einschränkungen lagen die **Umsatzerlöse** um rund 195.000 Euro unter Plan.

Gegenläufig konnten **Unterhaltungsaufwendungen** in Höhe von rund 128.000 Euro (z.B. Energiekosten) und **Personalaufwendungen** in Höhe von rund 17.000 Euro eingespart werden, da die Saison verkürzt war.

Der **Verwaltungskostenbeitrag** lag ebenfalls rund 37.000 Euro unter dem Planwert.

In Summe liegt das Ergebnis knapp unter dem im Wirtschaftsplan veranschlagten Verlust.